

1.1.2 Wieso passt das?

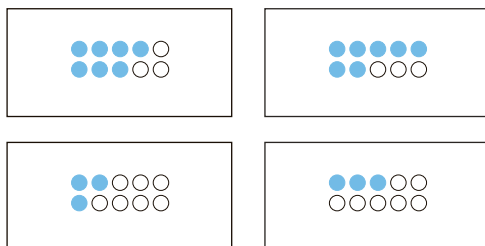


Ziele

- Die Kinder lernen Strukturen verschiedener Anzahldarstellungen kennen und nutzen diese für eine nicht-zählende Anzahlbestimmung.
- Die Kinder ordnen verschiedene Anzahldarstellungen einander zu.
- Die Kinder benennen und beschreiben Gesamtmengen mit Teilmengen.

Vorbereitung

- Es werden 2 Kartensets für den Zahlenraum bis 10 benötigt, auf denen Mengen unterschiedlich dargestellt sind (z. B. Zehnerfeld in Block- oder Reihendarstellungen, Zehnerstreifen, Finger- oder Punktebilder oder Kartensets aus MV 1 bis 5).
- Alternative: Konkrete Objekte für Anzahldarstellungen (z. B. befüllte Eierschachteln mit verschiedenen Anzahlen gleicher Gegenstände wie Kastanien oder Eier, Rechenrahmen mit verschiedenen Anzahldarstellungen, Rechenschiffchen mit verschiedenen Anzahldarstellungen)



Ablauf

- Mit offenen Karten: Die Kinder legen die Karten offen aus. Ein Kind nimmt 2 Karten und erklärt, warum das ein Paar sein soll – sofern es sich um ein Paar handelt. Das nächste Kind ist an der Reihe.
- Mit verdeckten Karten: Ein Kind deckt 2 Karten auf. Passen die Karten zusammen, erklärt das Kind warum und darf dann das Paar behalten. Passen sie nicht, werden sie wieder zugedeckt und das nächste Kind darf aufdecken.
- Offen und verdeckt gemischt: Kind A deckt 2 Karten auf. Passen die Karten zusammen, erklärt Kind A warum und darf diese behalten. Passen die Karten nicht, deckt Kind A nur eine Karte wieder zu. Nun darf Kind B 2 Karten aufdecken. Kind B kann jetzt mit den beiden neu aufgedeckten und der bereits offenen Karte ein Paar bilden. Passen 2 Karten zusammen, erklärt Kind B warum und darf sie behalten.

Material pro Gruppe (2–3 Kinder)

Materialvorlagen

2 MV aus MV1 bis 5 ✂
Variante mit MV6
oder MV7

Zusätzliches Material

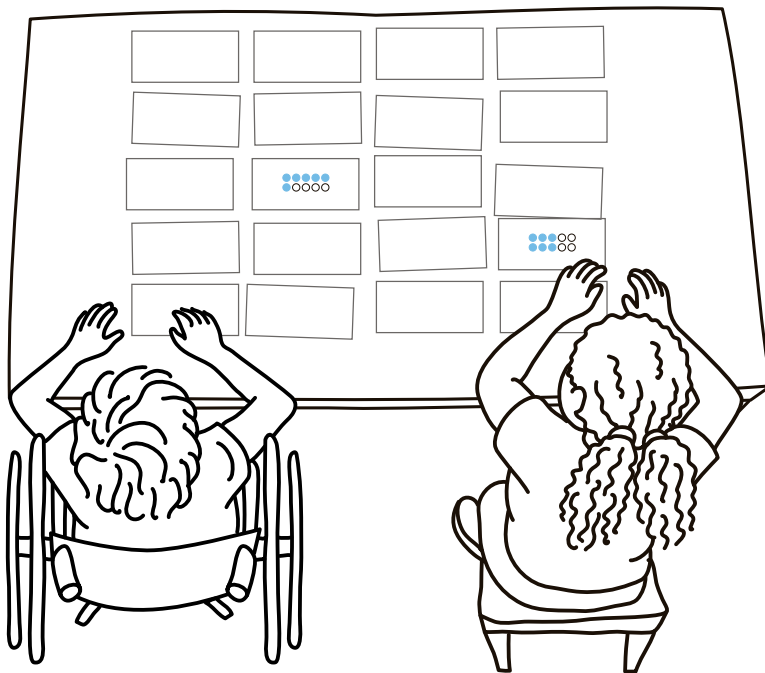
Evtl. Rechenrahmen,
Rechenschiffchen, Eierschachteln

1.1.2 Wieso passt das?



Gesprächsimpulse

- Wieso passen die Karten zusammen?
- Wieso kannst du schnell erkennen, dass die Karten zusammenpassen?
- Welche Gesamtmenge (Zahl) ist hier dargestellt?



Sprachideen

Anzahldarstellungen strukturierend beschreiben (Teilmengen, Gesamtmenge)

- „Oben sind 3 und unten sind 4.“
- „Doppel 3, wie beim Würfel. Und dann noch 1.“
- „Eine Reihe ist voll und dann noch 2.“ bzw.
„Nach dem Farbwechsel kommen noch 2.“ (Kraft der 5)

Zusammenhänge zwischen Teilmengen und Gesamtmenge erklären

- „Also sind es insgesamt 7.“
- „Die Karte passt, weil 3 und 4 zusammen 7 sind.“
- „Das ist ein Paar, weil 5 und 3 das gleiche ist wie 4 und 4.“

Variante

- Ein Kartenset mit Ziffern (MV6) nutzen.
- Nur mit Anzahldarstellungen bis 7, 8 oder 9 bzw. später bis zur 20 oder nur mit Anzahldarstellungen 10 bis 20 spielen.
- Es können andere Regeln für ein Paar gefunden werden:
 - immer das Doppelte bzw. die Hälfte
 - ein Paar muss zusammen 10 (9, 8, 7) ergeben
 - Anzahldarstellungen und Zahlenkarten ergeben ein Paar
 - im ZR bis 20 die gleichen Einer finden:
z. B. Anzahldarstellung von 2 und 12 ergeben ein Paar